



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

## LiFT-2 Literary Framework for Teachers in Secondary Education (Referenzrahmen Literatur) – Buch-Scan

Kriteriengeleitete Beschreibung von Literatur: Anspruch und Potenzial für Schülerinnen und Schüler in den Sekundarstufen

Autorin dieser Analyse und Erstelldatum: Charlotte Armbruster (im Rahmen eines Seminars der Universität Hildesheim, Wintersemester 2015/2016)

Auer, Margit/Dulleck, Nina [Ill.] (2015): Die Schule der magischen Tiere. Band 1. Hamburg: Carlsen.

*Die Schule der magischen Tiere* erzählt von dem verträumten Benni und der ehrgeizigen Ida. Ida ist neu an der Wintersteinschule, Freunde findet sie nur schwer. Da ist nur der coole Jo, in den sie heimlich verliebt ist. Auch Benni ist zu schüchtern um Freundschaften zu schließen. Nach den Sommerferien bekommt die Klasse eine neue Lehrerin: Miss Cornfield. Sie lädt Mr. Mortimer Morrison, den Inhaber einer magischen Zoohandlung, in die Klasse ein. Er soll entscheiden, welches der Kinder ein magisches, sprechendes Tier bekommt, das dann der beste Freund und Begleiter seines neuen Besitzers wird. Benni und Ida werden ausgewählt und erhalten jeder ein magisches Tier, mit dem nur sie selbst sprechen können. Benni bekommt die Schildkröte Henrietta, Ida den Fuchs Rabbat. Beide Kinder beginnen eine innige Freundschaft mit ihrem magischen Tier. Gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen des Schulalltags: einem Sportwettbewerb, einem verlorenen Zettel mit peinlichen Liebesgeständnissen und einem Diebstahl in der Klasse. Als dann in der Schule Stinkbomben versteckt werden, beginnen Benni, Ida, Rabbat und Henrietta gemeinsam zu ermitteln – und ertappen Jo auf frischer Tat. Am Ende der Geschichte befreunden sich nicht nur Ida und Benni, auch Jo erzählt von seinen Problemen Zuhause, die ihn zu seinen Taten veranlasst haben. Er wird in den Freundeskreis aufgenommen und erhält sein eigenes magisches Tier, den Pinguin Juri. Aufgrund der magischen Tiere, die in die Alltagswelt der Protagonisten integriert sind, eignet sich das Buch gut als Einleitungslektüre in das Genre der phantastischen Kinderliteratur. Illustriert wurde das Buch von Nina Dulleck.

*Die Schule der magischen Tiere* ist der erste Teil der gleichnamigen Bücherreihe mit bisher insgesamt sieben Bänden. Der erste Band ist zurzeit als gebundene Ausgabe, als Taschenbuch und als eBook verfügbar. Auf der Internetseite des Carlsen-Verlags sind Informationen, ein Unterrichtsmodell und weitere Materialien (u.a. Lesezeichen, Stundenplan, Bildschirmschoner etc.) zur Bücherreihe vorhanden. Im Silberfisch-Verlag hat der Synchronsprecher Robert Missler das Buch als Hörbuch eingelesen, das auch als Online-Download verfügbar ist.

Geschätzte Jahrgangsstufe/Alter: Klasse 2, ab 7 Jahren, als Vorlesebuch auch früher.

Dimension	Niveau <sup>1</sup>	Indikator	Beschreibung (Faktoren der Komplexität)
generelle Bedingungen der Ausei-		Zeit	208 Seiten; große Schrift mit relativ großem Zeilenabstand. Geübte Leser/-innen benötigen zum Lesen ca. 2 Stunden. Das Buch ist in 21 Kapitel eingeteilt, was ein Lesen in Abschnitten begünstigt. An den Kapitelanfängen finden sich Illustrationen, die etwa die Hälfte der Seite einnehmen.

<sup>1</sup> Die in Klammern angegebene Niveaustufe kann anhand des Buches erarbeitet werden.

<i>nandersetzung mit dem Buch</i>		Interessen	Das Buch bietet folgende Themen, die für junge Leser/-innen von Interesse sein könnten: Freundschaft, Außenseiter, Alleinsein, Mobbing, Heimweh, Magie, Tiere, Verantwortung, Geheimnis, Liebeskummer und Verliebtsein, Selbstbewusstsein, Umgang mit Sorgen und Problemen Zuhause und in der Schule. Diese Themen liegen dicht am alltäglichen Erfahrungshorizont junger Leser/-innen. Die Perspektiven eines weiblichen und männlichen Erzählers bieten ein hohes Identifikationspotenzial für beide Geschlechter. Durch die Integration der magischen Tiere bedient das Buch u.a. das Genre der phantastischen Kinderliteratur.
		Lese-erfahrungen	Das grundlegende Textverständnis setzt keine besonderen Leseerfahrungen mit fiktionaler Literatur voraus. Die phantastischen Elemente (sprechende, magische Tiere) stimmen zwar nur teilweise (z.B. durch Märchen) mit dem Erfahrungshorizont der Leser/-innen überein, die Erzählung führt jedoch ausreichend in diese Thematik ein. Allgemeine Kenntnisse im Bereich der phantastischen Literatur, wie etwa dem Wissen über das Aufeinandertreffen phantastischer Elemente in einer real-fiktiven Welt, sind vorteilhaft, aber keine Voraussetzungen für das Verständnis des Buches. Erfahrungen mit phantastischen Elementen in Märchen können das Lesen der Lektüre bereichern. Eine gewisse Lesesicherheit kann aufgrund der verschiedenen Schriftarten außerdem von Vorteil sein.
		Allgemeinwissen	Die Thematik des Buches erfordert kein spezifisches Allgemeinwissen, da die Lebenswelt der Protagonisten der junger Leser/-innen ähnelt. Allgemeinwissen über die jeweiligen Tiere, die als magische Tiere in Erscheinung treten, können das Lesen bereichern.
		Literarisches Fachwissen	Für das grundlegende Verständnis des Buches ist kein literarisches Fachwissen notwendig. Anhand des Buches lässt sich der Umgang mit phantastischen Elementen erarbeiten: Der Kontrast zwischen der Alltäglichkeit in der real-fiktiven Welt und die Existenz der übernatürlichen magischen Tiere wird thematisiert. Die phantastische Sekundärwelt wird somit impliziert. Das Buch eignet sich deshalb als Einführungslektüre in das Genre der phantastischen Kinderliteratur. Durch die verschiedenen Perspektiven, aus denen die Handlung erzählt wird, sowie den allwissenden Erzähler, kann besonders auf narrative Elemente eingegangen werden.
<i>Erfahrungen mit literarischem Stil</i>		Vokabular	Das Vokabular ist vertraut und an die Alltagssprache junger Leser/-innen angelehnt. Bis auf eine einzelne Äußerung auf Englisch („Good morning.“) werden keine Fremd- oder Fachwörter gebraucht.
		Satz-konstruktion	Das Buch enthält einfache Haupt-Nebensatz-Gefüge, die eher kurz gestaltet sind.
		Stil	Der Sprachgebrauch der Protagonisten entspricht dem alltäglichen Sprachgebrauch von jungen Leser/-innen. Im Text sind einzelne Passagen eingebettet, die durch ihre besondere Formatierung und Schriftart hervorgehoben werden. Diese Textpassagen betreffen Einträge eines Tierlexikons, handschriftliche Sätze, Geheimschrift, ein Telegramm, mehrere Briefe, eine Reklame und eine Geburtstagseinladung. Der Schriftzug "Die Magische Zoohandlung" auf Mr. Morrisons Omnibus wird außerdem durch die falsche Verwendung der Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben zusätzlich hervorgehoben. Im Design des Buches fallen überdies sechs dunkelgrau gedruckte Seiten auf, auf denen die Schrift in weiß dargestellt wird: Jene Seiten beschreiben Ereignisse, die nachts stattfinden. All diese Hervorhebungen unterstreichen die Spannung bzw. die durch die Erzählung entstandene Atmosphäre der Handlung und wirken vorstellungsanregend auf die Leser/-innen.

		Illustrationen	Das Cover ist farbig gestaltet. Die Illustrationen innerhalb der Kapitel sind nicht koloriert. Es handelt sich um digital erstellte, sehr detaillierte Zeichnungen. Jedes Kapitel beginnt mit einer kreisförmigen Illustration, die ungefähr die Hälfte einer Seite einnimmt und die Figur bzw. das magische Tier zeigt, aus dessen Perspektive das Kapitel erzählt wird. Die Kapitelzahlen- und Überschriften werden in einer rundlichen, gebogenen Formatierung dargestellt, sodass sie als ein Teil der Illustrationen zu betrachten sind. Am Anfang des Buches wird zentriert das Gebäude der Wintersteinschule gezeigt (in der gebundenen Version des Buches als querformatiger Farbdruck), in dem der Großteil der Handlung spielt. Leser/-innen erhalten auf diese Weise einen ersten Eindruck der primären Lokation. Es folgt eine Doppelseite mit einem Figurenverzeichnis, in dem die Protagonisten steckbriefartig mit Bild und einer kurzen Beschreibung vorgestellt werden. Danach werden drei Seiten mit transparenten Illustrationen gezeigt (dieses Schema wiederholt sich auf den letzten Seiten nach dem 21. Kapitel). Innerhalb des Textes sind kleinere Illustrationen der Protagonisten und der Handlungen, die sie in dem jeweiligen Kapitel ausführen, zu sehen. Außerdem gibt es kleine Textunterteilungen in Form von runden blumenähnlichen Darstellungen. Die sechs Seiten mit der weißen Schrift sind ganzseitig dunkel abgebildet.
		Text-Bild-Beziehung	Text und Bild sind kongruent gestaltet. Die Bilder nehmen teilweise die Handlung vorweg. Die Spannung wird dabei nicht gemindert, aber die Erwartungsbildung der Leser/-innen an den Inhalt wird gefördert. Bemerkenswert ist auch, dass sich die Kapitelüberschriften durch ihre Formatierung vom übrigen Text separieren und deshalb in die Kapitelillustrationen integriert sind. Die Textunterteilungen ermöglichen ein abschnittshaftes Lesen innerhalb der Kapitel (s.o.).
<i>Erfahrungen mit literarischen Verfahren</i>		Plot	Die Spannung der Geschichte wird langsam aufgebaut. Zunächst werden den Leser/-innen ausschließlich Hintergründe und Informationen zu den Protagonisten und ihrem sozialen Umfeld vermittelt. Der Spannungsbogen entwickelt sich kontinuierlich. Gegen Ende des Buches nimmt die Spannung jedoch rasanter zu, indem das gemeinsame Ziel, das die Protagonisten zu erreichen versuchen, genannt wird.
		Chronologie	Der Prolog des Buches beginnt mit einem Zeitsprung, der Leser/-innen die Hintergründe der Tätigkeiten des magischen Zoohändlers erläutert. Die Herkunft der magischen Tiere wird somit für die Leser/-innen geklärt und es wird ebenso deutlich, dass die magische Welt nicht von der Alltagswelt zu trennen ist. Die Handlung wird chronologisch erzählt. Es werden Zeitsprünge eingeschoben, die maximal einen Tag umfassen und u.a. einen Ortswechsel ermöglichen. Diese werden durch die blumenartigen Darstellungen markiert, sodass den Leser/-innen der Zugang und das Verständnis erleichtert wird. Der Epilog zeichnet sich durch einen weiteren Zeitsprung aus, in dem (vorbereitend auf die weiteren Bände) verraten wird, welche magischen Tiere der Zoohändler auf seinen Reisen noch finden wird.
		Handlungsführung	Die Erzählung umfasst einen Handlungsstrang, der aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt wird. Thematisch kann der Handlungsstrang in das Kennenlernen von Ida und Benni, das Erhalten der magischen Tiere und die Suche nach dem Stinkbombenleger unterteilt werden.
		Perspektive	Erzählt wird aus einer externen Perspektive, deren Fokus hauptsächlich zwischen Benni und Ida wechselt. Einzelne Kapitel werden aus der Sicht von Rabbat, Henrietta oder Mr. Morrison geschildert. Durch das Erzählen der internen Perspektiven in der dritten Person (er und sie) ergeben sich viele Möglichkeiten, die einzelnen Charaktere zu vertiefen. Die jeweiligen Kapitelbilder verdeutlichen auch noch einmal visuell, aus wessen Perspektive das jeweilige Kapitel erzählt wird.

		Bedeutung	Die Alltagsprobleme der Protagonisten bieten ein hohes Identifikationspotenzial für junge Leser/-innen. Das Genre der phantastischen Kinderliteratur kann anhand dieser Lektüre erarbeitet werden. Auch die Übernahme von Verantwortung, dargestellt durch die Versorgung der magischen Tiere durch die Schulkinder, scheint gewinnbringend. Das Buch zeigt außerdem auf, dass es kein „Schwarz-Weiß-Denken“ gibt: Es gibt keine eindeutig gute bzw. böse Figur, jede hat ihre Charakterstärken und -schwächen.
<i>Erfahrungen mit literarischer Figurengestaltung</i>		Figuren	Die Figuren werden durch Text und Bild detailliert charakterisiert. Vor dem ersten Kapitel befindet sich ein Figurenverzeichnis, das die Protagonisten vorstellt. Besonders interessant ist die Entwicklung der Figuren Benni, Ida und Jo. Durch die erzwungene Zusammenarbeit der Figuren, indem sie versuchen dasselbe Ziel zu erreichen, wird die ehrgeizige Ida im Verlauf des Buches kompromissbereiter, der schüchterne Benni erlangt Selbstbewusstsein und der eingebildete Jo zeigt seine sensible, einfühlsame Seite, die verdeutlicht, dass jede Figur ihre Probleme im Leben hat. Die Tiere erscheinen als magische Wesen, denen menschliche Eigenschaften eingeschrieben sind.
		Anzahl	Die Anzahl der Figuren ist überschaubar: Benni und Ida treten mit dem Fuchs Rabbat und der Schildkröte Henrietta als Hauptfiguren auf. Neben der Lehrerin Miss Cornfield werden ihr Bruder Mr. Mortimer Morrison und ihre Schulklasse mit den Schüler/-innen Jo, Helene, Schoki, Silas, Hatice, Anna-Lena und Eddie beschrieben. Weitere Nebenfiguren sind die Eltern von Benni, Idas Freundin Miriam, der Schuldirektor, das Streifenhörnchen Leonardo, die Schwarze Mamba Ashanti, die Elster Pinkie, der Pinguin Juri und das Chamäleon Caspar.
		Beziehungen	Thematisiert wird das Verhältnis zwischen menschlichen und tierischen Figuren: Dieses funktioniert einwandfrei, während die freundschaftliche Beziehung zwischen den menschlichen Protagonisten zunächst problematisch erscheint und durch Überwindung aufgebaut werden muss. Die Beziehungen zwischen den Klassenkamerad/-innen Jo, Ida und Benni verändern sich ins Positive, die drei schließen Frieden und beginnen eine Freundschaft.
Didaktisches Potenzial		Übergänge	/
		Vorschläge für Aufgaben und Aktivitäten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vorlesegespräch als Einstieg in die Lektüre und zur weiteren Erschließung (an dieser Stelle könnte auch das Hörbuch zum Einsatz kommen)</li> <li>2) Thematisierung phantastischer Elemente anhand des Buches.</li> <li>3) Kreative Schreibaufgaben zur Perspektivübernahme (z.B. ein Kapitel aus der Sicht von Jo schreiben, sich in die Rolle eines magischen Tieres hineinversetzen ...)</li> <li>4) Inszenierung eines Theaterstücks oder einiger Szenen/Rollen spiel (z.B. zur Entfaltung der Vorstellungsbildung)</li> <li>5) Recherche zu den Tieren (z.B. Herkunft etc.)</li> <li>6) Entwicklung der tragenden Figuren darstellen (z.B. Charakter, Denkweise, Handeln)</li> </ol>

<http://de.literaryframework.eu/>

Kontakt: [irene.pieper@uni-hildesheim.de](mailto:irene.pieper@uni-hildesheim.de), [bianca.strutz@uni-hildesheim.de](mailto:bianca.strutz@uni-hildesheim.de)